



# Ergebnisbericht

## 1. Einkaufsinitiative Maghreb

Vom 17.11.2020 bis zum 08.12.2020 führte der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), erstmalig die Einkaufsinitiative Maghreb durch. Dabei handelte es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel der neuen Initiative ist es, qualifizierte Lieferanten aus Tunesien, Algerien und Marokko effizient an den konkreten Beschaffungsbedarf deutscher Unternehmen heranzuführen. Die Einkaufsinitiative Maghreb schließt dabei an die ebenfalls vom BME initiierte Einkaufsinitiative Westbalkan an.

Die Initiative, die als Konferenz bei der IHK Dortmund geplant war, musste auf Grund der COVID-19 Situation online konzipiert und durchgeführt werden. Und trotz der Umstände, ein neues Instrument virtuell im Maghreb zu positionieren, ist die Einkaufsinitiative Maghreb bei allen teilnehmenden Unternehmen auf ein großes und positives Echo gestoßen. Insgesamt meldeten 33 deutsche Unternehmen ihr Beschaffungsinteresse in dieser Region und nahmen am Qualifizierungsprozess der Lieferanten teil. Für den BME ist dies ein Zeichen, dass der nordafrikanische Markt durchaus in den Köpfen der Einkäufer eine Rolle spielt.

Das Interesse sowohl deutscher Firmen als auch potenzieller Zulieferbetriebe an diesen qualifizierten und selektiven Gesprächsformaten war hoch. Die meisten deutschen Industriebetriebe kamen bei der ersten Veranstaltung dieser Art für den nordafrikanischen Beschaffungsraum aus dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Automobilzulieferbereich sowie aus dem Energie- und Verteidigungssektor. Auf Zulieferseite konzentrierte sich die Kompetenz auf den Bereich des Metallsektors. Jeder Einkäufer erhielt dabei in einem Zeitraum von rund 20 Tagen einen individuellen Matchmaking-Tag, an dem die Gespräche von den Durchführern individuell betreut wurden. Gerade dies wurde von den deutschen Teilnehmern positiv hervorgehoben. Damit konnte die Einkaufsinitiative Maghreb an die guten Ergebnisse der Schwesterinitiative Westbalkan anknüpfen.

Tatsächlich identifizierten 15 Einkäufer aus 13 deutschen Industrieunternehmen potentiell interessante Lieferanten für ihr Unternehmen in der Maghreb-Region und führten mit den knapp 40 qualifizierten Lieferanten insgesamt über 70 B2B-Gespräche. Der vom BME jeweils für jeden Einkäufer einzeln und individuell koordinierte Prozess ist eine der Stärken der Einkaufsinitiative. Weit über 100 Lieferanten wollten in die Gesprächsrunde, letztendlich hatte mehr als ein Drittel dann das nötige Produktportfolio, Knowhow oder Qualifikation.

Für die Wirtschaft und Lieferanten aus der Maghreb-Region schaffte die Einkaufsinitiative in Corona-Zeiten somit einen effizienten und erfolgreichen Zugang zum deutschen Beschaffungsmarkt. Für die eher traditionell mit Frankreich, Spanien oder Italien verbundenen Lieferanten aus Tunesien, Marokko und Algerien ist dieses Projekt damit ein gutes Schaufenster nach Deutschland. Für die deutschen Unternehmen bietet Nordafrika neue Optionen und Potenziale mit relativ kurzen Logistikwegen, aber dennoch mit Herausforderungen, wie die den B2B vorgelagerten Online-Seminare zeigten.

„Der Markt hat Potenzial,“ so Olaf Holzgreve, Leiter International des BME, „wichtig ist, einen realistischen Blick auf diese

Durchführer:

Potenziale zu bekommen und diese realistisch einzuschätzen. Unsere südlichen EU-Mitglieder nutzen Nordafrika wesentlich stärker als die deutsche Industrie, die traditionell Südafrika in der industriellen Zulieferung bevorzugt.“ Der Blick lohnt sich also. Der BME konnte sich bei der Suche nach passenden Lieferanten aus der Maghreb und bei der Durchführung der Initiative auf leistungsstarke Kooperationspartner verlassen. Vor Ort unterstützen die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) von Marokko, Algerien und Tunesien den BME bei der Kontaktabbauung. Zusätzlich unterstütze der Euro-Mediterran-Arabische Länderverein EMA e.V. das Projekt. Das Zusammenspiel zwischen Einkaufsverband und AHKs vor Ort hat sich im Bereich Beschaffung schon in anderen Beschaffungsregionen bewährt und bietet Lieferanten wie Einkäufern Vorteile.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

Olaf Holzgreffe, Leiter International & Affairs  
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik  
Frankfurter Str. 27 | D-65760 Eschborn  
Tel.: +49 (0)6196 5828- 343 | Mail: [olaf.holzgreffe@bme.de](mailto:olaf.holzgreffe@bme.de)  
[www.bme.de](http://www.bme.de)

Durchführer:

